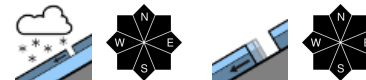


mit Neuschnee und Regeneinfluss verbreitet Anstieg der Lawinengefahr



Allgäuer Alpen, Voralpenbereich, Bregenzerwaldgebirge



Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

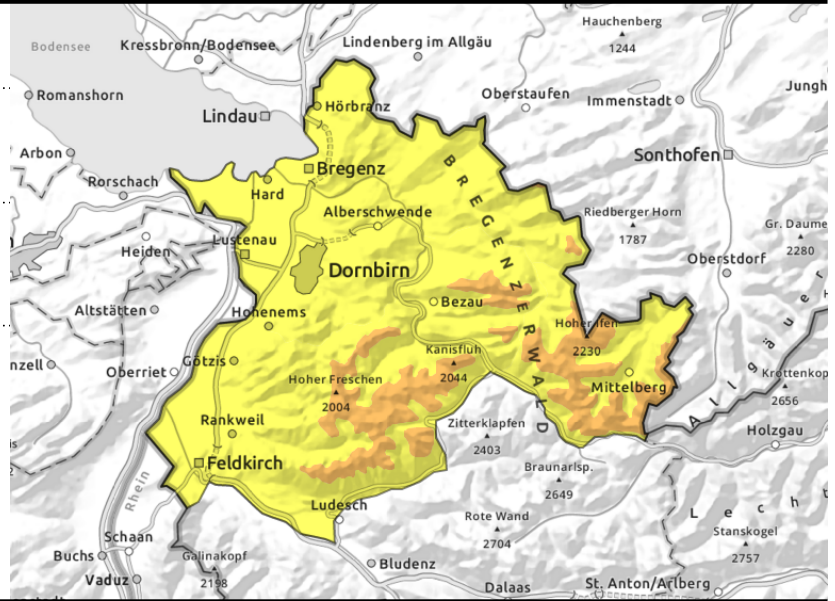


Allgäuer Alpen, Voralpenbereich, Bregenzerwaldgebirge



>1600 m teilweise ergiebiger Neuschnee

<1600 m Gleit- und Nassschneelawinn



mit Neuschnee und Regeneinfluss Anstieg der Lawinengefahr

Oberhalb ca. 1600 m herrscht erhebliche, in tieferen Lagen meist mäßige Lawinengefahr. Das Hauptproblem ist ergiebiger Neuschnee. Gefahrenstellen finden sich an Steilhängen aller Expositionen. Einzelne Wintersportler können kleine bis mittelgroße Schneebrett- oder Lockerschneelawinen auslösen. Aktivitäten abseits gesicherter Bereiche erfordern Erfahrung in der Gelände- und Lawinenbeurteilung. Aus felsdurchsetztem Steilgelände sind auch spontane Auslösungen möglich. In Bereichen mit Regeneinfluss sind Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Solche sind im Steilgelände und an glatten Wiesenhängen aller Expositionen möglich und können durchaus mittlere Größe erreichen.

Schneedeckenaufbau

Bis ca. 1600 m ist die gesetzte Altschneedecke durch Regeneinfluss feucht bis nass. Der Neuschnee kann sich gut mit dieser verbinden. In höheren Lagen wurden teilweise weiche Schichten oder ältere Triebsschneeannehmungen überschneit und die Bindung zwischen Neu- und Altschnee ist oft nur mäßig bis schwach. Zudem finden sich teils störanfällige Zwischenschichten in der Altschneedecke. Dem Lawinenwarndienst liegen erst wenige Informationen zur Schneedecke aus den verschiedenen Gebieten vor.

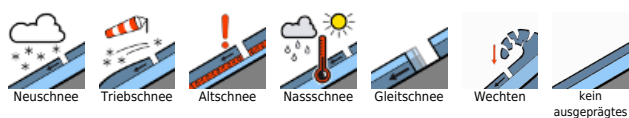
Wetter

Nacht: Aus dichten Wolken schneit es mäßig bis zeitweise stark bis in tiefe Lagen. Samstag: Es schneit mit mäßiger Stärke den ganzen Tag. Erst in der Nacht auf Sonntag hört der Schneefall auf. Die Temperaturen gehen tagsüber weiter zurück. Temperatur in 2000m: Rückgang von -5 auf -11 Grad. Höhenwind: schwach bis mäßig aus nördlicher Richtung.

Tendenz

Der Sonntag wird sonnig und bleibt kalt. Die Schneedecke kann sich nur langsam verfestigen und bleibt störanfällig. Die Lawinengefahr kann je nach Neuschnee und Wind ansteigen. Aktivitäten abseits gesicherter Pisten erfordern Zurückhaltung und risikobewusstes Verhalten.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

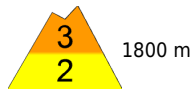


Exposition



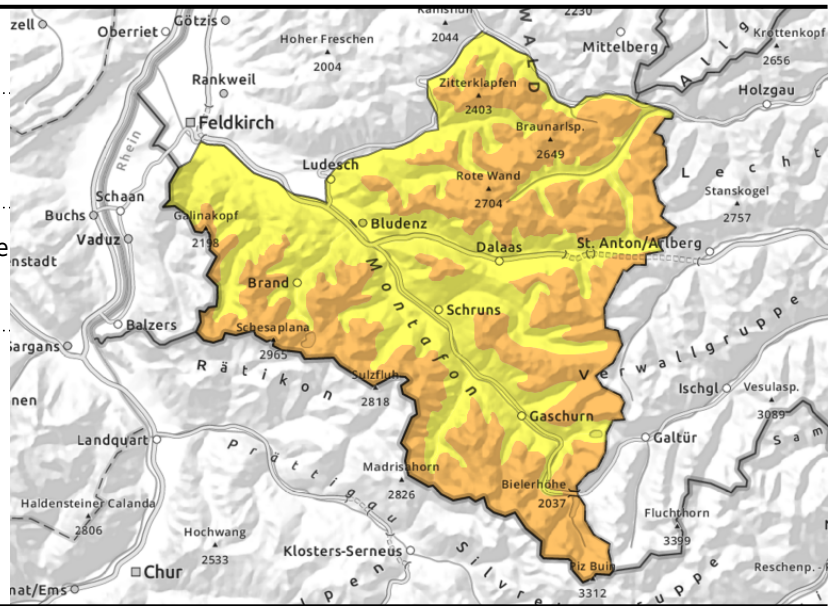
gültig: Samstag, 02.12.2023

Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West



>1800 m ergiebiger Neuschnee

in Bereichen mit Regeneinfluss Nass- und Gleitschneelawinen



in höheren Lagen ergiebiger Neuschnee - in Bereichen mit Regen Nass- und Gleitschneelawinen

Das Hauptproblem ist der ergiebige Neuschnee. Oberhalb ca. 1800 m herrscht erhebliche, in tieferen Lagen meist mäßige Lawinengefahr. Gefahrenstellen finden sich an Steilhängen aller Expositionen. Einzelne Wintersportler können kleine bis mittelgroße Schneebrett- oder Lockerschneelawinen auslösen. Aktivitäten abseits gesicherter Bereiche erfordern Erfahrung in der Gelände- und Lawinenbeurteilung. Aus felsdurchsetztem Steilgelände sind auch spontane Auslösungen möglich. In Bereichen mit Regeneinfluss sind in allen Expositionen mittelgroße Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee wird in höheren Lagen vielerorts auf weichen Schichten oder älterem Triebsschnee abgelagert. Solcher ist mit zunehmender Seehöhe nun überdeckt und störanfällig. Der Neuschnee ist oft nur mäßig bis schwach mit der Altschneedecke oder innerhalb der jüngsten Neuschneesichten verbunden. Speziell in sehr steilen Schattenhängen oberhalb ca. 2200 m weist die Altschneedecke vom Spätherbst teilweise ungünstige Zwischenschichten auf. In tieferen Lagen wurde die Schneedecke durch Regeneinfluss nass und vorübergehend geschwächt. Dem Lawinenwarndienst liegen erst wenige Schneedeckeninformationen aus den Regionen vor.

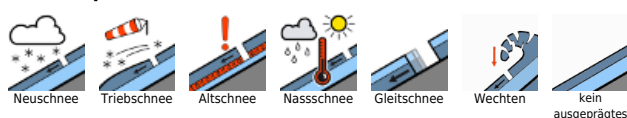
Wetter

Nacht: Aus dichten Wolken schneit es mäßig bis zeitweise stark bis in tiefe Lagen. Samstag: Es schneit mit mäßiger Stärke den ganzen Tag. Erst in der Nacht auf Sonntag hört der Schneefall auf. Die Temperaturen gehen tagsüber weiter zurück. Temperatur in 2000m: Rückgang von -5 auf -11 Grad. Höhenwind: schwach bis mäßig aus nördlicher Richtung.

Tendenz

Der Sonntag wird sonnig und bleibt kalt. Die Schneedecke kann sich nur langsam verfestigen und bleibt störanfällig. Die Lawinengefahr kann je nach Neuschnee und Wind gebietsweise ansteigen. Aktivitäten abseits gesicherter Pisten erfordern Zurückhaltung und risikobewusstes Verhalten.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

